

Meinen Jesum laß ich nicht

Text: Christian Keimann 1656; Weise: Johann Ulich 1674

Sopran

1. Meinen Je-sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge-ge-ben,
so er-for-dert meine Pflicht, un-ver-rückt für ihn zu
2. Je-sum laß ich nimmer nicht, weil ich soll auf Er-den le-ben;
ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin und hab, er-

Alt

1. Meinen Je-sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge-ge-ben,
so er-for-dert meine Pflicht, un-ver-rückt für ihn zu
2. Je-sum laß ich nimmer nicht, weil ich soll auf Er-den le-ben;
ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin und hab, er-

Tenor

1. Meinen Je-sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge-ge-ben,
so er-for-dert meine Pflicht, un-ver-rückt für ihn zu
2. Je-sum laß ich nimmer nicht, weil ich soll auf Er-den le-ben,
ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin und hab, er-

Baß

1. Meinen Je-sum laß ich nicht; weil er sich für mich ge-ge-ben,
so er-for-dert meine Pflicht; un-ver-rückt
2. Je-sum laß ich nimmer nicht, weil ich soll auf Er-den le-ben,
ihm hab ich voll Zu-ver-sicht, was ich bin

2.

le-ben. Er ist mei-nes Le-bens Licht; mei-nen Je-sum laß ich nicht.
ge-ben. Al-les ist auf ihn ge-richt'; mei-nen Je-sum laß ich nicht.

le-ben. Er ist mei-nes Le-bens Licht; mei-nen Je-sum laß ich nicht.
ge-ben. Al-les ist auf ihn ge-richt'; mei-nen Je-sum laß ich nicht.

le-ben. Er ist mei-nes Le-bens Licht; mei-nen Je-sum laß ich nicht.
ge-ben. Al-les ist auf ihn ge-richt'; mei-nen Je-sum laß ich nicht.

für ihn zu leben. Er ist mei-nes Le-bens Licht; meinen Je-sum laß ich nicht.
und hab, er-geben. Al-les ist auf ihn ge-richt'; meinen Je-sum laß ich nicht.

3. Laß vergehen das Gesicht, Hören, Schmecken, Fühlen weichen; laß das letzte Tageslicht mich auf dieser Welt erreichen: Wenn der Lebensfaden bricht, meinen Jesum laß ich nicht.
4. Ich werd ihn auch lassen nicht, wenn ich nun dahin gelanget, wo vor seinem Angesicht meiner Väter Glaube pranget. Mich erfreut sein Angesicht; meinen Jesum laß ich nicht.
5. Nicht nach Welt, nach Himmel nicht meine Seel sich wünscht und sehnet; Jesum wünscht sie und sein Licht, der mich hat mit Gott versöhnet, mich befreiet vom Gericht; meinen Jesum laß ich nicht.
6. Jesum laß ich nicht von mir, geh ihm ewig an der Seiten; Christus läßt mich für und für zu dem Lebensbächlein leiten. Selig, wer mit mir so spricht: Meinen Jesum laß ich nicht.